

## Abstract zur Vorlesung

### **Beschreibung der Atombomben-Abwürfe über Hiroshima und Nagasaki im August 1945 – Die Dimension der Zerstörung –**

Zur Einstimmung auf die kaum vorstellbaren Greuel der Atombomben-Abwürfe auf die japanischen Großstädte Hiroshima und Nagasaki im August 1945 werden Ausschnitte des Films „Hiroshima“ (eine britisch-deutsche Produktion von 2005) gezeigt. Dieser Film unterscheidet sich positiv von vielen anderen zu diesem Thema in dreierlei Hinsicht:

- er ist äußerst *objektiv*
- es kommen japanische und amerikanische *Zeitzeugen* zu Wort
- es werden abwechselnd *beide* Seiten – Angreifer und Angegriffene – gezeigt.

Die Vorlesung beginnt mit der Erläuterung des Wirkungsprinzips der ersten Atombomben (exakt „Kernspaltungsbomben“ – aber die Fusionsbomben/Wasserstoffbomben waren 1945 noch nicht entwickelt). Die Unterschiede zwischen der „Uranbombe“ (aus U-235) und der „Plutoniumbombe“ (aus Pu-239) werden aufgezeigt.

Über die Zündung der ersten Atombombe auf dem Testgelände „Trinity“ bei Alamogordo am 16. Juli 1945, den Befehl von Präsident Truman vom 24. Juli 1945 zum Kriegseinsatz von Atombomben über Japan, wird über Details bis zum Abflug der B-29-Bomber vom US-Flugstützpunkt auf der Pazifik-Insel Tinian auf die Ziele Hiroshima am 6. August und Nagasaki am 9. August 1945 informiert. Dies beinhaltet die charakteristischen Werte der Atombomben „Little Boy“ (Uran-235-Bombe auf Hiroshima) und „Fat Man“ (Plutonium-239-Bombe auf Nagasaki).

In Fotos und Nachbildungen wird ein Eindruck der beiden Städte vor und nach den Atombomben-Abwürfen vermittelt. Detailliert werden die bei der Zündung von Atombomben durch Kernspaltung frei werdenden Energien – unterschieden nach Druckwelle, Hitzestrahlung und Radioaktivität – beschrieben und ihre Wirkungen mit Hilfe von Originalfotos dargestellt. Am Beispiel von Hiroshima und Nagasaki wird die bis dahin unbekannt Dimension der Zerstörungskraft von Atombomben gezeigt. Die Zahlen der Atombomben-Toten von Hiroshima und Nagasaki – getrennt nach a) „bis 31.12.1945“ und b) „innerhalb von 5 Jahren nach dem Abwurf“ – werden präsentiert (hierzu gibt es allerdings verschiedene Quellen mit beträchtlich variierenden Angaben!).

Besondere Aufmerksamkeit wird der unsichtbaren Wirkung der Radioaktivität auf den menschlichen Organismus gewidmet. Neben Strahlenkrankheiten und Strahlendosen werden die Spätfolgen der Radioaktivität – das Auftreten von Krebs nach vielen Jahren – thematisiert und eine Brücke zu der späteren Vorlesung der „Hibakusha“ geschlagen.

Die Vorlesung endet mit einem Überblick zu „Hiroshima heute“, mit dem Schwerpunkt der Gedenkstätten „Peace Memorial Museum“, „Peace Memorial Park“ mit dem Friedensdenkmal „Cenotaph“, „A-Bomb-Dome“, „Children’s Peace Monument“ und „Memorial Tower to the Mobilized Students“.